

Hochschwab (2277m)
Rambos Dornröschen

Hochschwabgruppe



Im schwarzen Riss der Einstiegslänge (6-)

Charakteristik: Beliebte Route in der Hochschwabsüdwand mit abenteuerlichem Beginn (1. SL meist nasser Einstiegsriss – 2. SL abdrängende moosige Verschneidung), danach herrliche Plattenlängen – oft garniert mit Wasserrillen. Die Route wurde zwar mit Schwerlastankern saniert, hat aber ihren alpinen Charakter bewahrt (kleinere Runouts, keine Plaisirroute). EB F. Schabelreiter / H. Repolusk 1985



In den herrlichen Platten der 3. Seillänge (6-)

Hochschwab (2277m) Rambos Dornröschen

Hochschwabgruppe

Dauer: Zustieg: 3 Stunden Aufstieg: 4 Std. Abstieg: 3 Std. Wandhöhe ca. 1300 Hm	Schwierigkeit & Material: 6-, Helm u. Kletterausrüstung (10 Expreßschlingen), Einfachseil (Klemmkeile u. mittlere Friends)	
	Wandausrichtung: süd	
Talort: GH Bodenbauer (884m)	Stützpunkte: Schiestlhaus (2153m)	Karte: ÖK 102
Ausgangspunkt: GH Bodenbauer, von Kapfenberg über Thörl und St. Ilgen zum Parkplatz beim GH Bodenbauer		

Tourenverlauf:

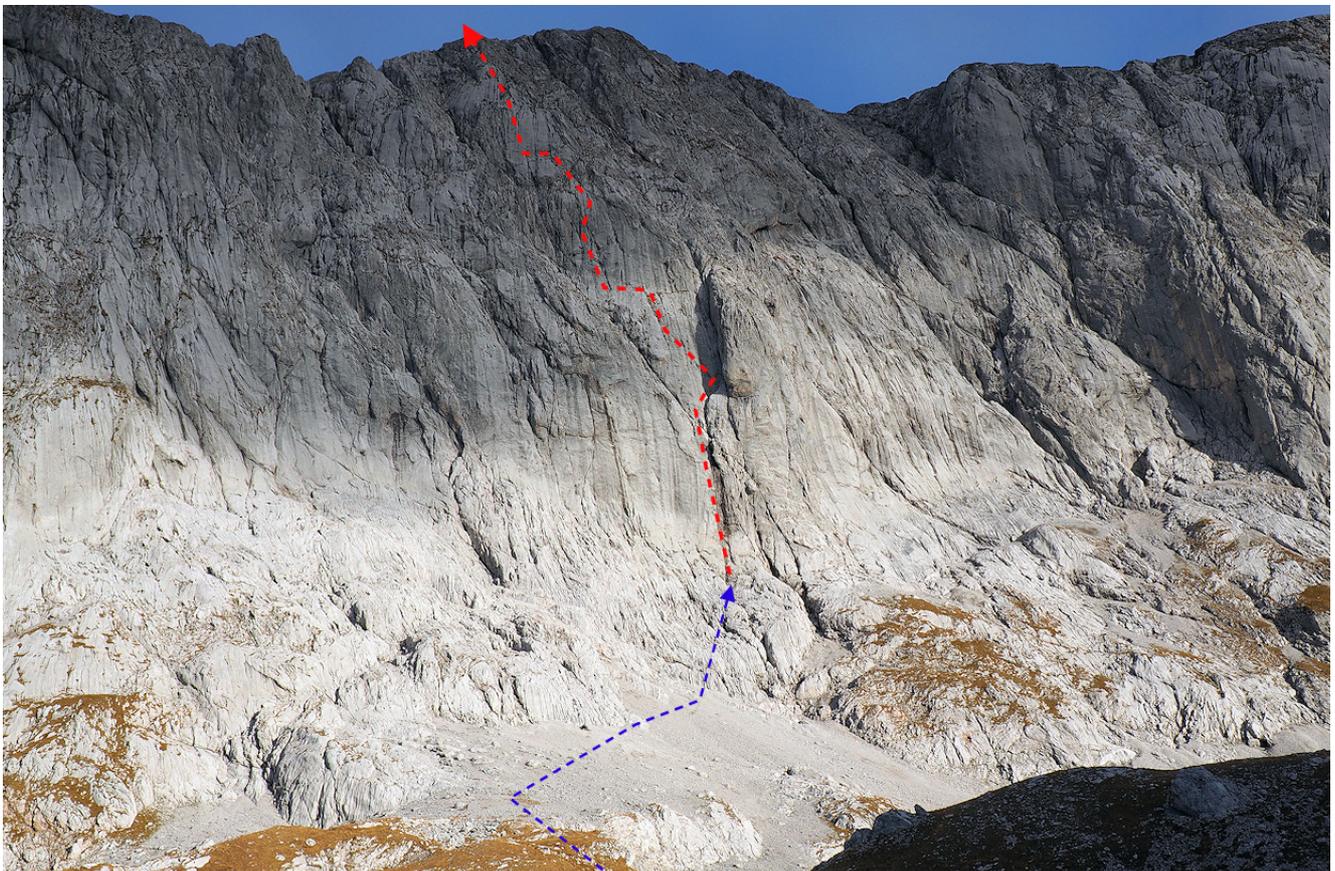
Zustieg: Vom Bodenbauer entlang des markierten Weges Richtung Hochschwab bis zum G´hacktbrunn. Kurz danach zweigt rechts ein markierter Weg Richtung Trawiessattel ab. Dieser führt in Respektabstand unterhalb der Südwand vorbei.

Etwa in Gipfelfalllinie fällt eine riesige Verscheidung auf, die zum Wandfuss hin in einen schwarzen Wasserstreifen übergeht.

Am unteren Ende des Wasserstreifens Einstieg bei gefädelter Sanduhr und Tafel, dorthin weglos über Schutt und leichte Schrofen aufsteigen.

Routenverlauf: zum Beginn des Risses aufwärts (1. BH spät sichtbar) durch diesen aufwärts – weiterer Verlauf siehe Topo

Abstieg: vom Ausstieg unweit des Gipfels nach links hinunter zum Fleischer Biwak und über das G´hackte (teilw. versichert A/B) hinunter zum Zustiegsweg.



Wandbild mit Zustieg vom Wanderweg (blau) und ungefährem Routenverlauf (rot)

Hochschwab (2277m) - Südwand Rambos Dornröschen 6-

